

HESSSEN



DAS REISEMAGAZIN

GLÄNZENDE AUSSICHTEN

Von Mainhattan bis zum
Vogelsberg - Hessen ist grün, modern
und voller magischer Orte

NATUR ERLEBEN

Auf dem Vogelsberg
wandern und die spektakuläre
Vulkanlandschaft erkunden

VEGAN GENIESSEN

Küchenbesuch bei Ricky
Saward - dem ersten veganen
Sternkoch Europas

STADT ENTDECKEN

Moderne Vielfalt in der
documenta-Stadt: Auf ein
Wochenende in Kassel

04



UNTERWEGS.
Hier lernst Du besondere Menschen in Hessen kennen - wie Weingutbesitzerin und Köchin Saynur Sonkaya-Neher

Ei Gude

Willkommen in Hessen! Lass Dich von unserem Reisemagazin inspirieren. Von Geschichten, die ganz typisch hessisch sind: Erlebe ein weltoffenes, modernes Land, mit pulsierenden Metropolen, viel Kultur und vorzüglicher saisonaler Küche. Mit wunderbaren Naturräumen und echten Sehnsuchtsorten in den ländlichen Regionen, wo besonders viele der alten hessischen Traditionen sehr lebendig sind. Viel Spaß beim Schmökern - und vielleicht ja bis bald. In diesem Jahr lohnt sich das Vorbeikommen besonders: Mit dem Museum Reinhard Ernst in Wiesbaden und dem Skywalk Willingen stehen in Hessen gleich zwei spektakuläre Neueröffnungen an.

Wir freuen uns auf Dich!



UNSER NEWSLETTER: JETZT ANMELDEN
Bleibe auf dem Laufenden und erhalte alle wichtigen Infos zum Urlaub in Hessen direkt in Dein Postfach: hessen-tourismus.de



14

VOGELSBERG.
Wunderbarer Wanderort: Wir sind unterwegs in der erloschenen Vulkanlandschaft



34

SOMMER-EVENTS.
Vorfreude pur auf die schöne Jahreszeit: mit vielen tollen Veranstaltungen - wie dem Fürstlichen Gartenfest in Fulda

TITEL: WALK LIKE A LOCAL; FOTOS INHALT: HA Hessen Tourismus, Christina Marx, Julian Redondo Bueno, Hessische Hausstiftung/Marzena Seidel, Kassel Marketing GmbH/Jörg Conrad



28

48 STUNDEN.
Der Herkules ist einer der Höhepunkte bei einer Wochenendtour in Kassel

22

GRÜNE KÜCHE. Dem veganen Sternekoch Ricky Saward gelingen im „Seven Swans“ wahre Hochgenüsse



- 12 GALERIE**
Tipps und Neueröffnungen
- 20 FAST WIE IM MÄRCHEN**
Die schönsten Wanderrouen in Hessens Mittelgebirgen
- 26 DIE GROSSE VERSUCHUNG**
Speiseführer zu kulinarischen Top-Adressen in Hessen
- 32 RUND UM KASSEL**
Fünf tolle Ausflugsziele in de GrimmHeimat NordHessen
- 38 WO HESSEN SPITZE IST**
Hessische Superlative
- 40 FASZINATION FOTOGRAFIE**
Leica Welt in Wetzlar: ein Ort zum Staunen und Ausprobieren
- 44 AUF KUNSTSAFARI**
Fünf moderne Museen und Galerien, die sich wirklich lohnen
- 46 AUF EINEN ÄPPELWOI MIT ...**
Thomas Ranft - dem Wetterexper-ten des Hessischen Rundfunks
- 47 IMPRESSUM**

Hessische Küche
mit orientalischer
Note: Weingut-
besitzerin und
Köchin Saynur
Sonkaya-Neher

SO BUNT IST UNSER LAND

Von den Weinbergen am Rhein über den Kulturhotspot Wiesbaden bis zu den naturbelassenen Mittelgebirgen – Hessen ist bunt und authentisch. Was man auch an seinen Einheimischen sieht



WIESBADEN RHEINGAU

ESSEN UND TRINKEN IM WEINBERG

Saynur Sonkaya-Neher ist ein echter Genussmensch. Als Weingutbesitzerin und Köchin verkörpert sie die kulinarischen Sinnesfreuden, die Hessen zu bieten hat. Als gebürtige Türkin, die seit vielen Jahren in Lorch am Rhein zu Hause ist, steht sie außerdem für welt-offene Kreativität – auch in der



Zwischen Weinreben und Fluss:
Saynurs Heimatort Lorch

Küche. Zu den Weinbergen der Neher mit Blick auf den Rhein gehört eine Straußwirtschaft, in der Saynur auch türkische Kochkurse anbietet. „Mit den Gästen bereite ich hessische Köstlichkeiten aus regionalen Produkten zu, verwende aber auch orientalische Gewürze und Zutaten. So vereine ich das Morgen- und das Abendland zu tausendundeinem Geschmack.“ Ihre Zutaten besorgt Saynur übrigens am liebsten in Wiesbaden auf dem Wochenmarkt.

DER BESONDERE TIPP:

Für eine kleine Auszeit gönnt sich Saynur gerne einen Spaziergang durch die Wälder des Wispertals.



Mehr zu Saynurs
orientalischer Küche
unter dem QR-Code



RHÖN

HÖHENFLÜGE DURCH DEN STERNENPARK

Am liebsten schwingt sich Boris Kiauka zum Sonnenuntergang in die Lüfte. Mit seinem Gleitschirm schwebt er vom Gipfel der Wasserkuppe talwärts, in den rosa Abendhimmel und in ein allgemeines, großes Glücksgefühl hinein. „Die Welt aus der Perspektive eines Vogels zu betrachten, das genieße ich



Boris Kiauka im Deutschen Segelflugmuseum in der Rhön

beim Paragliding in der Rhön“, begeistert sich der Geschäftsführer eines Feriendorfs. „Ohne Handy, nur meine Gedanken und ich.“ Manchmal nimmt Boris die Rhön aber auch auf seinem Mountainbike unter die Räder und bikt auf den Pferdekopf hoch oder zum Guckaisee. Und nachts? Genießt er den Blick in die Sterne. Denn von der Rhön, einem Internationalen Sternenpark, lassen sich Tausende Gestirne am Himmel erkennen.

DER BESONDERE TIPP:

Ein Freund von Boris betreibt das Lokal „heimat“ in Fulda und belegt die weltbesten Stullen. Etwa mit Schwartenmagen.



Mehr über Boris' Höhenflüge in der Rhön unter diesem QR-Code



Die Rhön gilt als Wiege des Segelflugs. Kein Wunder, dass hier auch Paraglider glücklich werden



WIESBADEN

KLEINE HAUPTSTADT, GROSSE KULTUR

Diese Geschichte, diese Welt-offenheit, diese Kultur! Von Wiesbaden ist die weit gereis- te Catherine Dallmer schwer begeistert. Klar, dass es ihr als PR-Managerin des mre (Museum Reinhard Ernst), dessen Er- öffnung in diesem Jahr bevor- steht, vor allem der kulturelle Aspekt der Hauptstadt angetan



Catherine Dallmer liebt die Kul- tur der Hauptstadt Wiesbaden

hat. „Es liegt so viel Potenzial in der Gegend, und man trifft immer Leute mit einer Idee oder einer Vision“, schwärmt sie. Auch das mre als interna- tionales Museum für abstrakte Kunst wird dazu seinen Beitrag leisten. „Die Förderung der Kre- ativität in jungem Alter ist dem Stifter-Ehepaar sehr wichtig; unter 18 Jahren ist der Eintritt frei“, sagt Catherine, die privat gern das Kunsthaus Taunusstein oder das Deutsche Filmhaus mit Murnau-Kino besucht.

DER BESONDERE TIPP:

Beim Sundowner in der „Rhein- lounge“ im Schiersteiner Hafen lässt Catherine gern in Gesell- schaft den Tag ausklingen.



Einblicke in das Mu- seum Reinhard Ernst unter diesem QR-Code

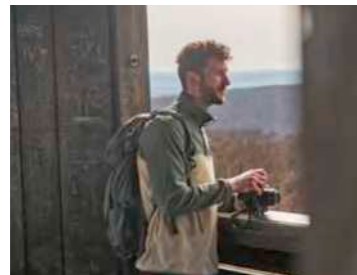
Eine Gegend mit viel Potenzial: der Schiersteiner Hafen



TAUNUS

DIE GROSSE WEITE VOR DER HAUSTÜR

Daniel Ernst stellt sich den Wecker gerne mal auf fünf Uhr früh. Schnappt sich dann seinen Fotoapparat und steigt mit der Stirnlampe durch die noch nachtdunklen Wälder des Taunus auf den Altkönig hoch. Er will oben sein, wenn die Sonne aufgeht. „Das ist jedes Mal ein atemberaubendes



Wer wie Daniel gern in die Ferne guckt, ist in Hessen richtig

Naturschauspiel“, erzählt der weit gereiste Naturfotograf aus Friedrichsdorf. „Es herrscht vollkommene Ruhe, kein Mensch ist unterwegs, auch die Flugzeuge starten und landen noch nicht, und in der Ferne ist die Skyline von Frankfurt zu sehen.“ Dieser Kontrast zwischen Stadt und Land in seiner Heimat Taunus hat es Daniel angetan; hier bekommt er den Kopf frei und findet neue Inspiration. „Das gibt es so nur in Hessen“, schwärmt er.

DER BESONDERE TIPP:

Als Naturfreund ist Daniel Ernst Stammkunde in der „Honighalle“, wo es fair Produziertes unverpackt zu kaufen gibt.



Entdecke Daniels Lieblingsorte in Hessen unter diesem QR-Code



Früh aufstehen? Macht Fotograf Daniel Ernst gern, wenn er dafür mit goldenen Morgenstimmungen im Taunus belohnt wird

GALERIE

Museumseröffnung, Skywalk, Elvis-Ampeln und Höfe-Radeln: Hier kommen unsere Hessen-Tipps

WIESBADEN

Die pure Leichtigkeit

In Wiesbaden entsteht mit dem Museum Reinhard Ernst ein echtes Architektur-Schmuckstück: Ein heller, vollverglaster Bau mit Atrium, über das viel Tageslicht in die Ausstellungsräume fällt. Entworfen wurde es vom bekannten Pritzker-Preisträger Fumihiko Maki. Auf drei Etagen soll schon bald abstrakte Kunst hängen, die Sammlung Reinhard Ernst bildet das Herzstück des Hauses. Die geplante Eröffnung ist im Jahr 2023.

museum-reinhard-ernst.de



FOTOS: Reinhard & Sonja Ernst-Stiftung, Museum Reinhard Ernst/Helbig Marburger, Marburg Stadt und Land Tourismus, Georg Kronenberg, Svitlana/Adobe Stock, axel@wierdemann.com (2)



DER BESONDERE AUSFLUG

Auf Radtour über die Höfe

Einmal Idylle pur, bitte: Beim Höfe-Radeln rollst Du entspannt durch die mittelhessische Landschaft um Marburg, vorbei an Fachwerkhäusern, alten Mühlen und romantischen Landgasthöfen. Stationen der Themen-Radtour sind unter anderem das Archäologische Freilichtmuseum Zeiteninsel in Argenstein oder das Museum Zeitfenster im historischen Bremersch Hof in Niederwalgern. Start und Ziel ist der Bahnhof Niederweimar, die Tour ist gut an einem Tag zu schaffen.

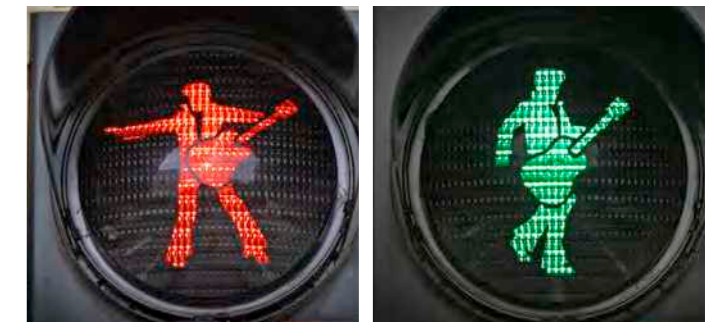
marburg-tourismus.de

664
METER



Der Skywalk Willingen ist schon bald die längste Hängebrücke Deutschlands - Panoramablick inklusive. Eröffnung ist im Frühjahr 2023

skywalk-willingen.de



BAD NAUHEIM

Hier ist Elvis noch lebendig

Rock 'n' Roll in den Straßen: 1962 wohnte Elvis Presley während seines Militärdienstes in Bad Nauheim. Dort empfing er seine ans am Gartentor, dort lernte er Priscilla kennen, seine große Liebe. Noch heute finden sich überall in der Stadt Spuren des King of Rock 'n' Roll - das Hotel Villa Grunewald, die berühmte Burgpforte oder die Usa-Brücke, auf der Elvis als schmucker GI in Bronze verewigt ist. Seit einiger Zeit regelt er sogar den Verkehr in Bad Nauheim: als hüftschwingendes Ampelmännchen.

bad-nauheim.de

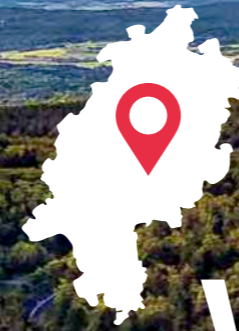


NELE NEUHAUS

Gruseln mit den Taunus-Krimis

Die Autorin Nele Neuhaus begeistert seit vielen Jahren eine riesige Fan-Gemeinde mit ihren schaurig-spannenden Krimis aus dem Taunus. Ihr aktuelles Buch: „In ewiger Freundschaft“. Manche der Geschichten sind mit der Hessin Felicitas Woll verfilmt wo den - die Drehorte kannst Du etwa in Königstein oder Rosbach besuchen.

neleneuhaus.de



WANDERTOUR AUF DEM VULKAN

Man sieht es ihm nicht an, aber der Vogelsberg ist die größte Vulkanlandschaft Mitteleuropas. Längst erloschen – und auf dem Vulkanring-Wanderweg herrlich zu umrunden

Grüne Hügel statt glühender Lava: Die vulkanischen Aktivitäten der Vogelsberg-Region, hier am Hoherodskopf, stoppten vor sieben Millionen Jahren

NATUR ERLEBEN



W

o ist er denn nun, der größte erloschene Vulkan Europas? Vom Städtchen Ulrichstein geht der Blick weit über sanfte Hügelkuppen, über Wiesen,

Felder und schmale Waldstücke. Eine echte hessische Bilderbuchlandschaft. Doch wo bleiben Kegel und Krater? Karl Rudi schüttelt lachend den Kopf. „Am Vogelsberg sieht es nicht aus wie auf dem Ätna. Eher so wie in Island. Die ganze Landschaft ist vulkanisch, steckt voller verwitterter Spalten und Schlotte, aus denen bis vor 15 Millionen Jahren immer wieder Lava, Gesteinsbrocken und Asche geschleudert wurden. Materialien, die dieses Mittelgebirge geformt haben.“ Beim Abstieg weist der 69-Jährige auf den Schlossberg von Ulrichstein mit seiner Burg ruine. „Dieser Berg hier zum Beispiel war ein solcher Förderschlot. Aber da muss man schon genau hingucken, damit einem das auffällt.“ Er schmunzelt. „Oder man ist mit einem guten Guide unterwegs.“

Findlinge aus erstarrender Lava

Karl Rudi ist ein guter Wanderführer. Ein sehr guter sogar, denn im Gepäck hat er viele spannende Geschichten zu Geologie, Geschichte, Flora und Fauna. Wir wandern auf dem Vulkanring, einem 119 Kilometer langen Wanderweg, der sich durch den Naturpark Vulkanregion Vogelsberg schlängelt. In sechs Tagen ist der Vulkanring zu schaffen; wir sind von Ulrichstein nach Herbstein unterwegs. Kondition ist gefragt, denn vor uns liegen 23 Kilometer, dazu einige steile Aufstiege gleich am Anfang. „Von der zentralen Höhe des Vogelsbergs entwickeln sich Flusstäler in alle Richtungen. Die sind hier im Nordwesten besonders tief. Und da müssen wir durch!“, erklärt unser Guide, während wir durch lichten Mischwald

bergauf steigen. Für die Höhenmeter werden wir reichlich entschädigt. Immer wieder zeigt uns Karl Rudi Spuren der vulkanischen Vergangenheit der Region. Zum Beispiel im Basalt des Wegschotters die grünen Olivineinsprengsel, die mit der Magma aus über 60 Kilometern Tiefe an die Luft geschleudert wurden. Die Lesesteinhaufen am Ackerrand, in denen man zwischen Basalt, dem vulkanischen Grundgestein, auch rötliche, verwitterte Steine finden kann. Oder die großen Gesteinsbrocken am Hang, die entstanden, als erstarrende Lavaströme in der Eiszeit auseinanderbrachen. Kurz vor Herbstein, unserem Etappenziel, kommen wir sogar an einem regelrechten Felsenmeer aus fünf, sechs Meter hohen Findlingen vorbei.

FOTOS: Christina Marx (2), EKH Pictures/Adobe Stock, Uta Gleiser



Der unsichtbare Vulkan: Ulrichstein sitzt auf einem Magma-Förderschlot



Zur Einstimmung erstmal den Fernblick genießen: der Vogelsberg vom Schlossberg in Ulrichstein

DIE FEUERBERGE HABEN SPUREN AUS STEIN HINTERLASSEN



Ein typischer Anblick unterwegs: Schafherden vor Hutebäumen



Intakte Natur: Vogelsberger Ackerhummer auf einer Kratzdistel



Die blanken Augen des Vulkans: Seenlandschaft bei Freiensteinau

Und was passiert zwischen den vulkanologischen Fundstücken? Da rätseln wir über die Eierschalen von Wildvögeln am Wegesrand, staunen über Baumpilze im Wald und probieren die nussig schmeckenden Früchte des indischen Springkrauts, auch Bauernorchidee genannt. Wir erfreuen uns an den purpurroten Glocken des Fingerhuts, der am feuchten Waldrand blüht, und lassen uns am Totenköppel, einem germanischen Kultplatz und christlichen Friedhof, von Konzerten Alter Musik erzählen, die hier im Sommer veranstaltet werden. Am Totenköppel machen wir unter uralten Buchen und mit Blick bis in die Rhön ein Picknick. Es gibt Sauerteigbrot vom Bauern aus Ulrichstein, dazu Vogelsberger Wurst, kräftigen Käse und wunderbar aromatische Äpfel.

ABSOLUT GRANDIOS: DIE TOLLEN FERNSICHTEN

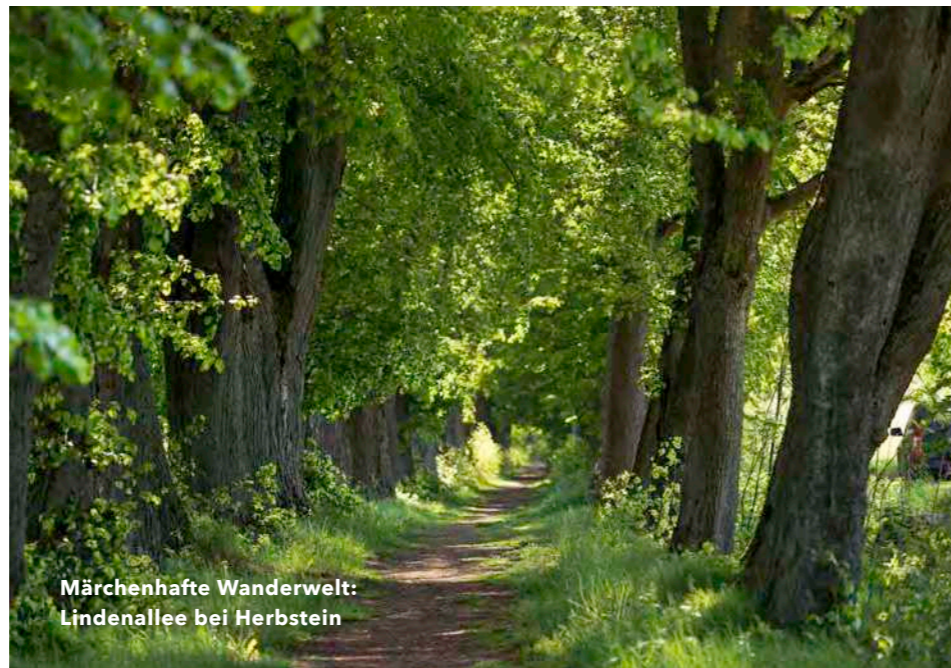
Der stete Wechsel zwischen Talgrund und Hängen, zwischen Pferdekoppeln und Viehweiden, zwischen dunklen Fichten- und lichten Buchenwäldern auf unserer Etappe sei typisch für den Vulkanring, erzählt uns Karl Rudi. Auch die grandiosen Fernsichten. „Je nach Standort könnt Ihr weit in den Spessart, ins Rheinische Schiefergebirge, in den Taunus und sogar zu den Wolkenkratzern von Frankfurt sehen! Eine echte Erfahrung“, schwärmt unser Wanderführer.

Uns hingegen erfreut ein ganz anderer Anblick, als wir unser Ziel Herbstein erreichen: Es ist die Vulkantherme mit ihrem wohltuenden Heilwasser, das hier aus den Tiefen des Vogelsbergs an die Oberfläche sprudelt. Es muss ja nicht immer Magma sein.

FOTOS: Christina Marx (2), HA Hessen Tourismus, Karin Bautz



Vulkanwissen am Wegesrand: Auch wer ohne Wanderführer unterwegs ist, lernt viel dazu



Märchenhafte Wanderwelt: Lindenallee bei Herbstein

3 Lieblingswanderungen

Wanderführer Karl Rudi kennt die schönsten Routen rund um den Vogelsberg und verrät hier seine drei Lieblingstouren



Karl Rudi mit einer Gruppe Wanderer am Erzwanderweg Nord

ERZWANDERWEGE BEI MÜCKE

Besonders schön ist der neue Erzwanderweg Nord: Rund um ehemalige Tagebaue wird anhand von Gruben, Seilbahnfundamenten, Teichen, Schlammabsetzbecken und historischen Fotos auf Informationstafeln der Erzbergbau und seine Geschichte ganz lebendig. Dazu gelbe Lilien an den Teichufern und in der Ferne die Vogelsberghöhen. Klasse!

Bergs mit Blick weit über die Lahn. Es gibt eine Plattform mit Aussicht über den größten Basaltsteinbruch Mitteleuropas, einen Erdfall, über dessen Ursache schon vor 400 Jahren gerätselt wurde. Und auf dem Weg zu den Dicken Steinen eine Sandgrube mit bunten Sanden.

SPUR DER NATUR BEI EICHELSTACHSEN

Aus einem Berggarten mit Vogelsberger Vulkangesteinen wurde ein Wanderweg der Überraschungen: schmale Pfade in Hecken, ein Jagdschloss der ehemaligen hessischen Landgrafen, Quellen, ein Steinbruch mit den im Vogelsberg allgegenwärtigen Basaltsäulen. Und auch hier immer wieder weite Fernblicke.

GEOTOUR ZUM FELSENMEER BEI HOMBERG

Kurzweilige Tour, die ich gerne mit Freunden gehe, die Kinder haben. Durch Streuobstwiesen geht es zu einer Schafstränke und weiter zur Ebene des Hohen

Mehr Informationen über den Vulkanring findest Du auf vogelsberg-touristik.de

Fast wie Hänsel und Gretel

Mit seinen romantischen Mittelgebirgen ist Hessen ein einziger Märchenpark. Wandere los – Du wirst den Weg schon finden



WÄLLERTOUREN

Oh, Du schöner Wanderweg

Wacholderweiden, harzduftende Wälder, Felsschluchten, Burgen und Fachwerkstädtchen – das ist das Wanderparadies Westerwald. Gut erkunden lässt es sich auf den Wällertouren. Diese zwölf Kurz- und Tageswanderungen führen etwa auf den Bärenkopf oder über die Georoute „Basalt und Buntmetalle“. Ach ja: Wäller nennen sich die Bewohner des Westerwalds. westerwald.info



LAHN-DILL-BERGLAND-PFAD

Arnika und Burgruinen

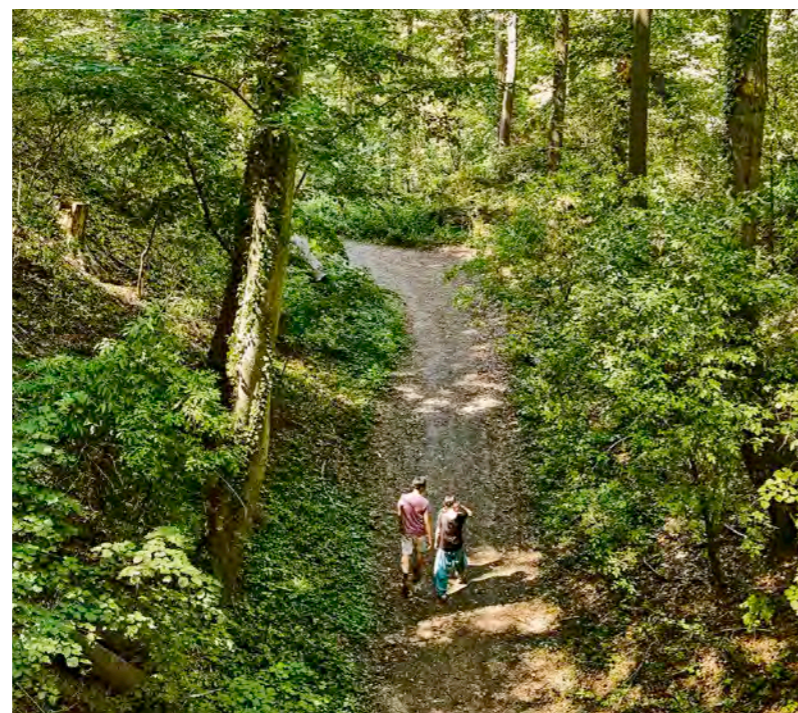
Durch die Heiden und blühenden Wiesen des Lahn-Dill-Naturparks führt dieser fünf- bis sechstägige Wanderweg von Herborn/Dillenburg nach Marburg. Am Wegesrand blühen Heidekraut, Knabekraut und Arnika; Schlösser und Burgruinen setzen romantische Akzente. Und wer Glück hat, begegnet Braunkehlchen und Wildkatzen. naturpark.lahn-dill-bergland.de



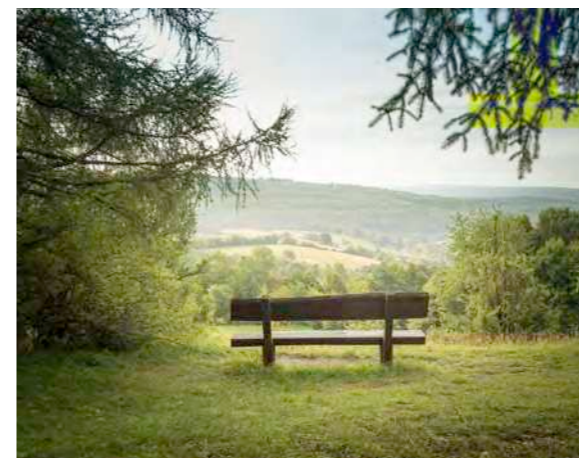
NIBELUNGENSTEIG

Einfach sagenhaft

Tief eintauchen ins dichte Grün von Bergstraße-Odenwald und zugleich in die deutsche Sagenwelt? Das geht auf dem Nibelungensteig, der sich zwischen Zwingenberg und Freudenberg wunderschön durch das walddreiche Mittelgebirge schlängelt – auf den Spuren von Kriemhild und Siegfried, von Rittersn und Riesen. In den zahlreichen Burgruinen am Wegesrand findet man immer wieder Hinweise auf die Nibelungensage. nibelungensteig.de



FOTOS: Dominik Ketz, Paavo Blofield/HA Hessen Tourismus, HA Hessen Tourismus (2), Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Lahntal Tourismus Verband e.V.



SPESSARTFÄHRTEN

Eine Runde drehen

Sie tragen Namen wie „Stolzenberger Ritterblick“ oder „Steinauer Hochgefühl“ und sind Tages- oder Rundwanderungen – die sieben Spessartfährten, die kleine Naturlandschaften am Rande des Fernwanderwegs Spessartbogen erschließen und schönste Ausblicke und Naturschauspiele zu bieten haben. Auch für Gelegenheitswandernde bestens geeignet. spessart-tourismus.de



LIMESERLEBNISPFAD

Zeitreise zu den alten Römern

Wo einst die Grenze zwischen Römischer Reich und den germanischen Stämmen verlief, am Limes, lässt sich heute Geschichte aktiv erleben. Auf Schritt und Tritt! Ein Highlight des Wanderwegs durch den Taunus entlang der alten Grenzanlagen ist das Kastell Saalburg, das einzige vollständig restaurierte Römerkastell überhaupt. taunus.info

HOCHRHÖNER

Mit Weitblick

Das „Land der offenen Fernen“ erkunden – das geht vorzüglich auf dem Hochrhöner Weitwanderweg. Dessen hessischer Abschnitt schlängelt sich im äußersten Osten der Region über die unbewaldeten Höhen des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön. Natürlich stets mit spektakulären Weitblicken. Highlights unterwegs: Wasserkuppe, Milseburg, Rotes Moor. Und Schafe, nicht zu vergessen. rhoen.info

Radikal regional,
saisonal und nach-
haltig ist die Küche
von Ricky Saward



DER SCHMACKOFATZ- VEGANER

Bei Ricky Saward, dem ersten veganen
Sternkoch Europas, geht es nicht um Verzicht, sondern
um Purismus. Und um die volle Ladung Geschmack



FOTOS: Andreas Reeg Photography, Julian Redondo Bueno/Seven Swans

Natürlich gut:
eine „Seven Swans“-
Kreation aus
Kartoffeln, Zwiebeln
und Kräutern



Zeit, Geduld und Fantasie - wichtige Zutaten in Ricky Sawards Frankfurter Restaurant „Seven Swans“

W

er nach einem Sechs-Gänge-Mahl bei Ricky Saward im „Seven Swans“ zu nächtllicher Stunde raus auf den Mainkai tritt, der hält sich nicht stöhnend den Bauch. Der fühlt sich leicht, beschwingt und von ungeahnter Zuversicht erfüllt. Der hatte Rettich und Verbene auf dem Teller, Sellerie und Lupine, Rotkohl und Rote Bete, Kartoffel und Bärlauch, Apfel und Mädesüß. Der hat die Früchte der hessischen Erde nicht nur gebraten oder geschmort genossen, sondern geröstet, gereift und geräuchert, fermentiert und eingelegt. Wer in Ricky Sawards veganem Restaurant

in Frankfurt am Main zu Besuch war, der findet das eigene kulinarische Vorleben auf der Basis von Fleisch, Wurst und Käse auf einmal ziemlich banal. Und nahezu unerträglich langweilig.

Vegane Umami-Bomben

Wer sie nicht kennt, erwartet von veganer Küche oft fade Rohkost, in Verzicht getränkt und garantiert genussfrei. Wie, so vermutlich der Gedanke,, sollte es auch anders sein, wenn nun mal kein Fleisch zur Verfügung steht und nicht einmal der Hauch eines Sahnesößchens? Ricky Saward, der 34-jährige Küchenchef und Co-Besitzer des „Seven Swans“, muss da

lachen. „Ich weiß“, sagt er, „die Leute glauben, vegan kann ja nicht schmecken. Aber bei mir gibt es keine Rohkost und keine Healthy Bowls. Bei mir gibt's echte Umami-Bomben. Ich bin der Schmackofatz-Veganer.“ Anders hätte das „Seven Swans“ in Hessens Metropole im Jahr 2020 wohl kaum seinen Michelin-Stern erhalten - als erstes veganes Restaurant der Welt. Dass an veganer Küche kein Weg vorbeiführte, wenn er radikal nachhaltig, regional und saisonal sein wollte, davon war Ricky Saward überzeugt, als er das Restaurant, damals noch eine vegetarische Adresse, 2018 übernahm. „Die Umstellung fiel nicht schwer, weil

FOTOS: Simon Bolz/Seven Swans (2), HA Hessen Tourismus (2)

schon 80 Prozent aller Zutaten aus selbst angebauten oder in der Natur gesammelten Pflanzen stammten. Wir mussten nur noch auf zugekaufte Milchprodukte verzichten. Bald wollen wir sogar ganz autark werden, sodass wir gar nichts mehr zukaufen müssen.“ Denn auch das macht das „Seven Swans“ zu einer besonderen Adresse: Was in der Küche verarbeitet wird, stammt aus dem haus-eigenen Gemüsegarten in Bad Homburg, wo in Permakultur auf fünf Hektar Land Gemüse, Früchte und Kräuter angebaut werden. „340 Sorten hatten wir vor der Pandemie“, berichtet Ricky, „denn was wir kochen, stammt fast alles von hier. Wir verwenden deshalb auch keine Gewürze, die ja alle Exoten sind. Wir würzen nur mit Salz.“

Zu neuen Geschmacksufern

Jedes Jahr im Januar plant Ricky die Bepflanzung des Gartens; danach übernimmt ein dreiköpfiges Gärterteam. Ricky verschwindet in der Küche, wo er sich jedes einzelne Gemüse anguckt. Und überlegt, was sich aus den einzelnen Komponenten machen ließe, aus Wurzel, Schale, Grün. „Es geht mir nicht darum, Fleisch zu ersetzen. Ich will Gemüsekoch sein. Es gibt so viele verschiedene Wege, die Geschmacksnuancen von Gemüse auszudrücken. Durch



Das Auge isst mit: grüne Gemüsekaltschale im „Seven Swans“



Mit Blick nach Sachsenhausen: einer der zwei Räume des „Seven Swans“. Ricky Saward erklärt jeden Gang selbst

BEI MIR GIBT ES KEINE ROHKOST UND KEINE HEALTHY BOWLS

Auf fünf Hektar wird in Permakultur nahezu alles angebaut, was die Küche benötigt

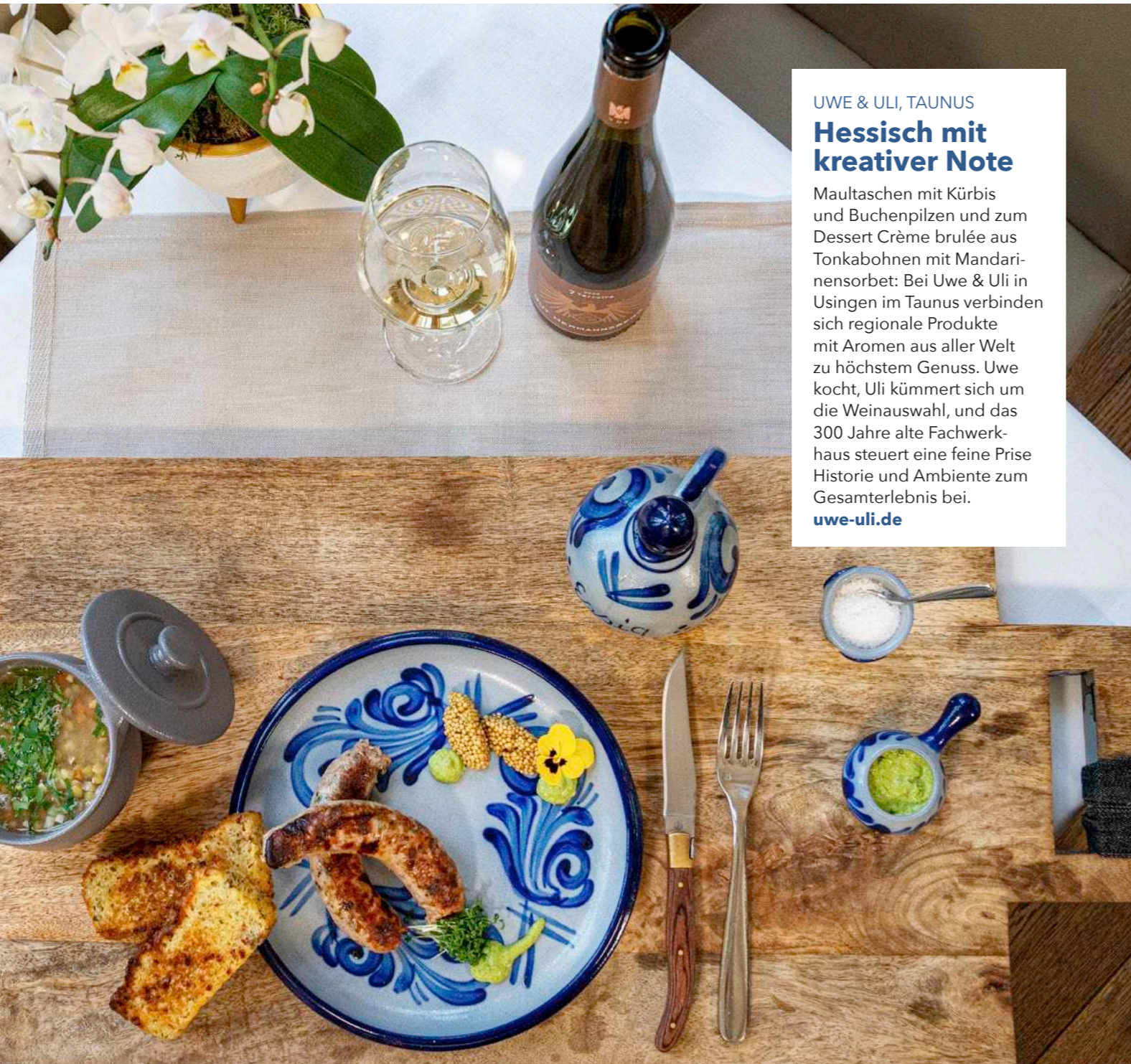


süß-saures Einlegen, durchs Reifenlassen, durchs Fermentieren bringen wir geschmackliche Tiefe in die Produkte. Eine Kartoffel kann man zum Beispiel in der Erde backen, kann ihre angeröstete Schale zu einem extrem eingekochten, karamelligen Sud verarbeiten. Dazu ein Aioli aufschlagen aus siebenfach ausgekochtem, cremigem Knoblauch und Bärlauchöl.“ Jedes Gericht, sagt Ricky, erzähle eine Geschichte - durch Farbe, Geschmack, Konsistenz, Mundgefühl und andere Faktoren. Der Gast müsse sich nur darauf einlassen. „Bei uns gibt es keine Menükarten. Man muss uns vertrauen! Und das kommt bei den Gästen gut an.“ In den zwei Räumen des „Seven Swans“ sitzt, was Ricky als „neue deutsche Food-Generation“ bezeichnet. Leute zwischen 25 und 35 Jahren, die viel Geld für gutes Essen ausgeben. „Wenn bei mir zwei Studenten essen, die sich das Geld lange zusammengespарт haben“, freut sich der Sterne-Koch, „ist das für mich das größte Kompliment.“

Scanne den QR-Code und sieh Dir das Video über Ricky Saward an

Die große Versuchung

Unser Tipp für Hessens kulinarische Adressen: einfach verführen lassen. Denn hier schmeckt's!



UWE & ULI, TAUNUS
Hessisch mit kreativer Note

Maultaschen mit Kürbis und Buchenpilzen und zum Dessert Crème brûlée aus Tonkabohnen mit Mandarinsorbet: Bei Uwe & Uli in Usingen im Taunus verbinden sich regionale Produkte mit Aromen aus aller Welt zu höchstem Genuss. Uwe kocht, Uli kümmert sich um die Weinauswahl, und das 300 Jahre alte Fachwerkhaus steuert eine feine Prise Historie und Ambiente zum Gesamterlebnis bei.
uwe-uli.de

CAFÉ SIEFERT, ODENWALD

Beim Weltmeister

Noch nie Odenwälder Honigtrüffel mit Fenchelhonig probiert? Dann nichts wie ab in das Michelstädter Café von Konditorweltmeister Bernd Siefert. Süßschnäbel finden dort auch feinste Torten, Konfitüren und Gebäck. Dazu gibt's den duftenden Espresso einer lokalen Kaffeerösterei.

cafesiefert.de



ZENZAKAN, FRANKFURT

Asien im Herzen und auf dem Teller

Dumplings mit Wagyu-Rind oder Hummersuppe mit Thai Curry: In seinem „Pan Asian Supperclub“ verwandelt Itsunori Saito edelste, fernöstliche Produkte in kreative Neuinterpretationen typischer Gerichte aus Japan, China, Thailand und Vietnam. Dazu feine Weine und - für danach - ausgefallene Cocktails an der Bar.

mook-group.de/zenzakan



FRANZISKA, FRANKFURT

Dinner mit Aussicht

Die Skyline von Manhattan glitzert in der Abendsonne. Dazu passt ein Glas edler Rotwein und das Kalbsfilet „Mainhattan Style“. Oder doch lieber die Bratkartoffeln von Tante Franziska? Zum Dessert auf alle Fälle „Milk & Honey“, das Milchmädchen-Honig-Eis. Und zwischendrin immer wieder den Blick genießen. Das Auge isst schließlich mit.
mook-group.de/franziska



CARTE BLANCHE, FRANKFURT

Probier doch mal!

Unentschlossen über der Speisekarte grübeln? Nicht bei Sebastian Ziese. In seinem Restaurant gibt es keine Karte. Dafür zaubert Ziese Überraschungsmenüs aus frischem Tageseinkauf. Und nimmt seine Gäste zu regelrechten Genuss-Entdeckungsreisen mit. Was er wohl aus Feige, Kohlrabi und Büsumer Krabben kreiert?
carteblanche-ffm.de

FOTOS: HA Hessen Tourismus (4), nikita kulikov | photography

48 STUNDEN IN ...

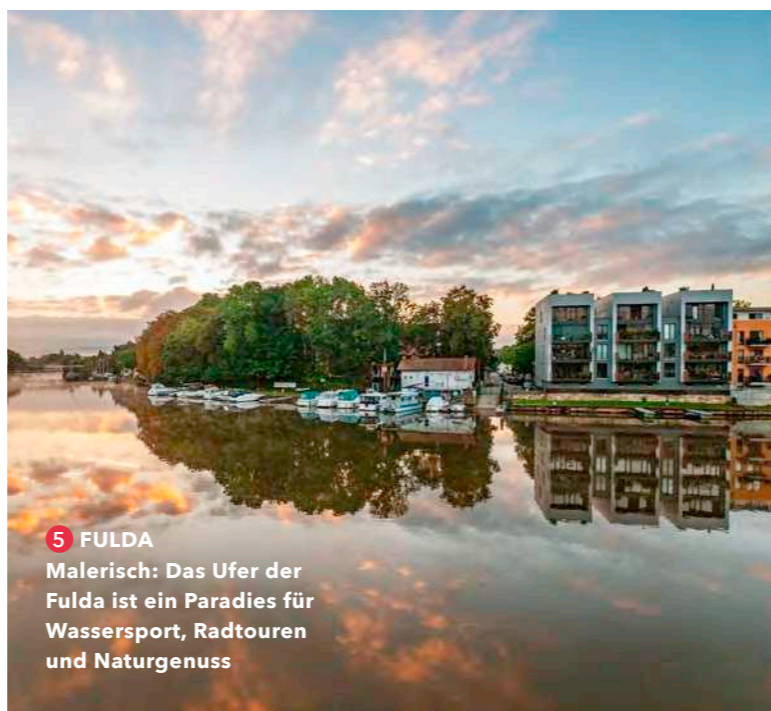


1 BERGPARK
Spektakulär: die barocken Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe

2 HERKULES
Er ist das Wahrzeichen von Kassel: Schon seit 1717 thront der Herkules über der Stadt



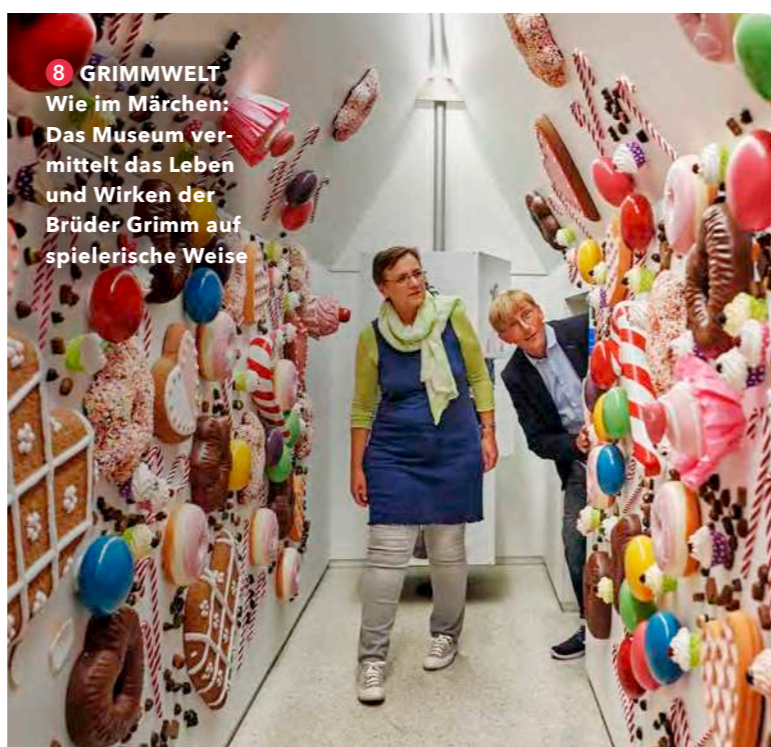
4 MARKTHALLE
In der historischen Markthalle gibt es viele Leckereien - und ein Café mit Blick auf die schöne Karlsaue



5 FULDA
Malerisch: Das Ufer der Fulda ist ein Paradies für Wassersport, Radtouren und Naturgenuss



7 FRIDERICIANUM
Prächtig: das Museum Fridericianum am Friedrichsplatz. Auf einem Sockel davor sein Erbauer: Landgraf Friedrich II.



8 GRIMMWELT
Wie im Märchen: Das Museum vermittelt das Leben und Wirken der Brüder Grimm auf spielerische Weise

AUF KURZ- BESUCH IN KASSEL

Bergpark, Fridericianum, Grimmwelt - hier kommen die Tipps für ein perfektes Kassel-Wochenende

Freitagnachmittag, 15 Uhr, erstmal ankommen. Das geht ganz gemütlich unter den Markisen des Cafés „Eislust“ am Friedrichsplatz. Hier schlägt das Herz der 200.000-Einwohner-Stadt: Ein Stück den Platz hinauf liegen das Rathaus und die Obere Königsstraße, Kassels große Shoppingmeile. Direkt gegenüber erhebt sich das Museum Fridericianum mit seinen prachtvollen Säulen. Alle fünf Jahre ist das Haus ein Hotspot der documenta, doch gibt es dort auch außerhalb der großen Kunstschau sehr sehenswerte Ausstellungen.

Ein großer Garten in der Stadt

Wer lieber ins Grüne möchte, geht nur ein paar Schritte hinunter in die Karlsaue. Kassel gönnt sich direkt neben seiner Innenstadt einen 150 Hektar großen Landschaftspark. Dort lässt es sich herrlich flanieren, entlang der Auen, durch die Wälder, bis irgendwann wieder die leuchtende Fassade der Orangerie erscheint. Die Terrasse



3 ORANGERIE
Rund um das prachtvolle Gartenschloss in der Karlsaue wachsen noch heute die Orangenbäume



6 EISLUST
Handgemachte Eiskreationen und ein freundliches Lächeln: das Café Eislust im Herzen der Stadt



9 KARLSAUE
Idylle pur: Die historische Parkanlage liegt nur wenige Schritte von Kassels Innenstadt entfernt

FOTOS: Alle Fotos (8) Kassel Marketing GmbH : Florian Trykowski (2), Jörg Conrad (2), Paavo Bläfeld, Wolfgang Nickel, Mario Zgoll ; HA Hessen Tourismus(1)

48 STUNDEN IN ...

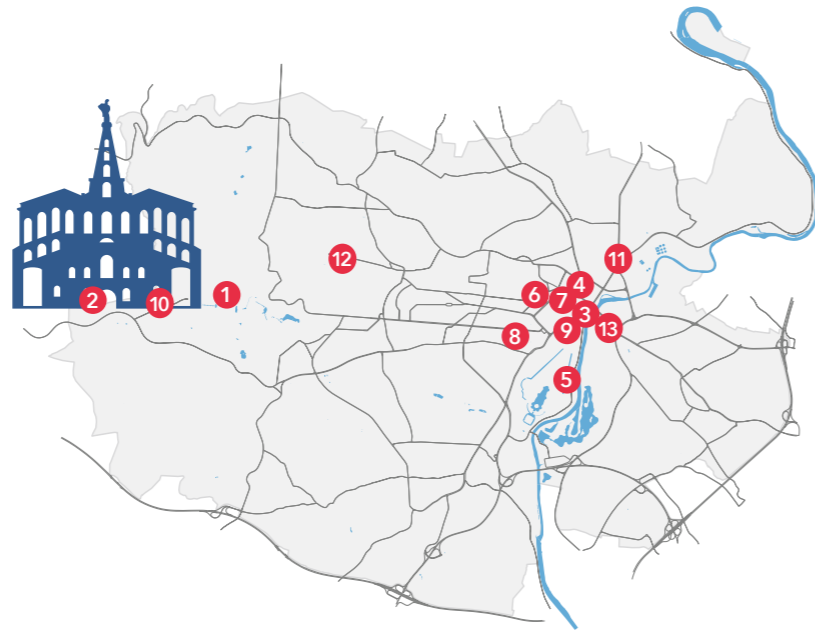
des Landschlusses aus dem 18. Jahrhundert ist ein idealer Ort für einen Aperitif. Für das Essen geht es ein Stück am Ufer der Fulda entlang; ab der historischen Drahtbrücke gibt es gleich mehrere Restaurants, in denen man den Tag in Kassel bei einem guten Essen direkt am Wasser beschließen kann.

Samstag: Es wird märchenhaft

Wir starten unsere Tour im Vorderen Westen: Der Bereich rund um den Bebelplatz hat sich zum Szeneviertel gemauert, mit Boutiquen, Concept-Stores und Cafés. Ein gutes (zweites) Frühstück gibt es im „Westend“ oder im „Satt und glücklich“. In Kassel sind die Wege kurz. Man kann sich nun wahlweise die großformatige Street-Art im Schillerviertel anschauen. Oder man forscht nach den vielen ständigen documenta-Überbleibseln in der Stadt, wie beispielsweise den 7000 Eichen von Joseph Beuys. Am Nachmittag treffen wir gro-

ße deutsche Dichter: Auf einem ehemaligen Weinberg liegt die Grimmwelt, auf fünf Etagen verzaubert sie nicht nur ein junges Publikum. Die moderne Präsentation der Märchen und des Wörterbuchs der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm ist preisgekrönt. Im Anschluss spaziert man noch über die Weinbergterrassen und holt sich Appetit

für das Abendessen. Wenn es da etwas Besonderes sein soll, ist das „Mondi“ die erste Adresse: Für seine grüne Küche hat das Lokal sogar einen Michelin-Stern bekommen. Später noch auf einen Drink in eine der Bars im Vorderen Westen – also dorthin, wo der Tag begann. Für den Bergpark Wilhelmshöhe ist der Rest des Aufenthalts



KULTUR, NATUR & LEBENDIGE SZENE: KASSEL BEEINDRUCKT



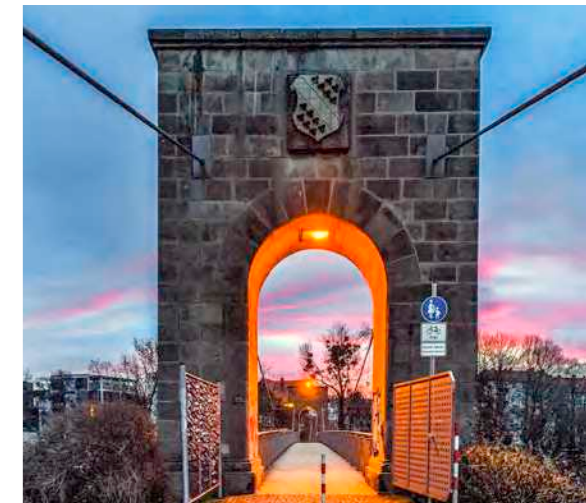
11 DOCUMENTA
Augen auf: Die wichtigste Kunstschau der Welt hat überall in Kassel Spuren hinterlassen



12 VORDERER WESTEN
Im Trendviertel rund um den Bebelplatz gibt es jede Menge schicke Cafés, Bars und Restaurants



10 KASKADEN
539 Stufen sind es (auf der rechten Seite) hinauf zum Herkules - die Aussicht von hier oben ist phänomenal



13 DRAHTBRÜCKE
Seit 1870 verbindet die Fußgängerbrücke das Zentrum mit den Stadtteilen östlich der Fulda

FOTOS: Alle Fotos (3) Kassel Marketing GmbH / Can Wagener, Mario Zgoll, Jörg Conrad; fotobeam - stock.adobe.com(1)

reserviert. Wer die 539 Stufen nicht hinaufkraxeln möchte, startet direkt oben am Herkules, dort hält sogar ein Linienbus. Die Statue ist monumental, mit Pyramide und Oktagon unter ihr ragt sie 71 Meter in den Himmel. Von der Plattform aus blickt man weit über die Stadt und den Park.

Sonntag: zur Wilhelmshöhe

Der erstreckt sich über eine Fläche von 560 Hektar am Hang des Habichtswalds, seit 2013 zählt er sogar zum Weltkulturerbe der UNESCO für seine einzigartige Gartenkunst. Es gibt dort ebenfalls zwei wahre Prachtbauten zu entdecken:

die trutzige Löwenburg, einst Lustschloss der Landgrafen, und das große Schloss Wilhelmshöhe, mit seinen Museen und seiner beeindruckenden Sammlung Alter Meister. In der Saison von Mai bis Oktober wartet mit den barocken Wasserspielen noch ein Highlight, bei dem sich die Fluten über die Kaskaden in einer kolossalen Fontäne in das Neptunbassin vor dem Schloss stürzen. Ein echtes Spektakel - und das perfekte Ende für einen Kurztrip nach Kassel.



Weitere Informationen findest Du unter: kassel.de

5 Ausflugsziele i Kassels Umgebung

Zur Mohnblüte ins Frau-Holle-Land, eine Fackelkanutour auf der Werra oder Wandern am Diemelsee – in der GrimmHeimat NordHessen ist jede Menge los



FRITZLAR FACHWERKTUR

Schöne alte Baukunst

In Fritzlar sieht man sie überall: die Holzbalken in den Hausfassaden, die dem Auge so angenehm starke Kontraste bieten. Die Kleinstadt südwestlich von Kassel liegt an der Deutschen Fachwerkstraße, die traditionelle Baukunst mit Stein, Lehm und Holz hat hier Tradition, sogar der romanische Dom von St. Peter hat einen Fachwerkanbau. Schön anzuschauen ist das Ensemble allemal – wer tiefer eintauchen will, bucht eine geführte Tour in Fritzlar oder in einer der anderen Fachwerkstädte in Nordhessen.

fritzlar.de

MOHNBLÜTE FRAU-HOLLE-LAND

Pretty in Pink

Millionen pinkfarbener Mohnblüten verwandeln im Sommer den Geo-Naturpark Frau-Holle-Land in ein Blütenmeer. Ein umwerfender Anblick! Mit Beginn der Blüte Ende Juni strömt das Publikum in die Gegend südöstlich von Kassel – und bekommt mit Mohnwanderweg, Führungen, Prosecco-Nacht und einem Scheunenkinos einiges geboten.

mohnbluetefrauholle.land



KANUFACKELTOUR WERRA Auf Lichterfahrt durch das Werratal

Lautlos gleiten die Kanus durch die Dämmerung, an den Booten werden jetzt die Fackeln entzündet. Wie romantisch! Die abendliche Tour zwischen Eschwege und Werratalsee ist eine schöne Möglichkeit, die Werra zu entdecken. Kanufahren macht dort auch am Tage Spaß – etwa als entspannte Paddeltour oder als ausgedehnte Wasserwanderung durch das Werratal.

werratal-tourismus.de



Scanne den QR-Code
und sieh Dir das Video
zur Kanufackeltour an



FOTOS: Sina Ettmer/stock.adobe.com, Lawiesen/stock.adobe.com, axel wierdemann, Udo Bernhart/CMR, HA Hessen Tourismus



NATURPARK DIEMELSEE

Wandern und Wassersport

Surfen, Segeln, Stand-up-Paddeln und Baden sowieso – alles geht im türkisblauen Wasserpark am Diemelsee. Rund um den Stausee ist eine einzigartige Naturlandschaft entstanden, die wie geschaffen ist für ausgiebige Wandertouren. Besonders beliebt: die Fährschiffwanderungen, bei denen man den Rückweg mit dem Boot zurücklegt.

diemelsee.de



RESIDENZSCHLOSS AROLSSEN

Ein Hauch von Versailles

Eine Ähnlichkeit zu seinem Vorbild in Paris lässt sich nicht leugnen: Und ähnlich wie das große Versailles versprüht auch das zwischen 1710 und 1810 erbaute Residenzschloss Arolsen den Glanz des Barock. Noch heute wird es von Nachfahren der Fürstenfamilie zu Waldeck bewohnt, jedoch können Teile des Schlosses und die Hofbibliothek täglich besichtigt werden.

schloss-arolsen.de



GARTENFEST FASANERIE
 Entspannter Swing, Champagner, exquisite Häppchen - und dazu die prachtvolle Barockkulisse von Schloss Fasenerie. Beim Fürstlichen Gartenfest in Eichenzell erlebst Du ländliche Lebensart vom Allerfeinsten.
gartenfest.de

SO KLINGT DER SOMMER

Domplatzkonzerte, Genussfestival, Fürstliches Gartenfest - Fulda lockt im Sommer mit tollen Events. Ideal, um ein paar entspannte Tage in der Barockstadt zu verbringen

FOTOS: Marzena Seidel/Hessische Haustiftung, Ralf Leupold/Hessische Haustiftung



Fürstlich: Der weitläufige Schlossgarten in Eichenzell

Es ist wohl eine der exquisitesten Veranstaltungen in diesem Sommer: das Fürstliche Gartenfest auf Schloss Fasenerie. Die Anlage in Eichenzell gilt als das schönste Barockschloss in Hessen. Dort kannst Du durch die weitläufige Anlage flanieren oder Dich umschauchen in der großen Ausstellung rund um Gartenkultur und ländliche Lebensart. Dazu gibt es Musik, Kunst, Vorträge und erlesenes Essen. Wegen der großen Nachfrage findet die Veranstaltung 2023 sogar gleich zweimal statt: einmal Mitte Mai und einmal Anfang September gemeinsam mit „Feinwerk“, dem Markt für echte Dinge.

Musical-Sommer und Genussfestival

Auch darüber hinaus präsentiert sich der Event-Kalender in Fulda in diesem Sommer gut gefüllt. Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen will die Stadt in der Rhön ihre Gäste begeistern: Auf Musical-Fans wartet etwa wieder „Robin Hood“ - eine mitreißende Bühnengeschichte über Freiheit, Liebe und Gerechtigkeit, komponiert von Dennis Martin und Chris de Burgh. Während des Musical-Sommers von Ende Juni bis Ende August wird das Stück mehrmals in der Woche aufgeführt. Um Gaumenfreuden dreht es sich dagegen im

DER BESONDERE TIPP

LANDESGARTENSCHAU 2023
 Von Ende April an verwandelt sich Fulda in ein blühendes Gartenschauparadies: Während der 7. Landesgartenschau wird Naturerleben auf 42 Hektar geboten.
lgs-fulda-2023.de

DOMPLATZ-KONZERTE

Einzigartige Kulisse: Auf der Bühne im Herzen des Fuldaer Barockviertels standen schon Superstars wie Elton John, Sting oder Tom Jones. Und auch in diesem Jahr verspricht das Line-up wieder erstklassige Unterhaltung. tourismus-fulda.de



Schlosshof: Ab Anfang August verwöhnen Spitzenköche aus der Region ihre Gäste beim Genussfestival mit ihrer Küchenkunst und vorzüglichen Weinen. Herausragend auch das Ambiente: Du speisst bei Live-Musik auf der Pauluspromenade inmitten eines einzigartigen und historischen Ambientes.

PAUSEN, HÖFE, GENÜSSE

Gönn Dir diese besonderen Genuss-Abenteuer: Immer zur Mittagszeit geht es auf kulinarische Erkundungstouren durch die historische Altstadt von Fulda. tourismus-fulda.de



Ein kleines Stadtabenteuer ist die Veranstaltungsreihe „Pausen, Höfe und Genüsse“. Immer zur Mittagszeit gehst Du auf eine genussvolle Entdeckungsreise: Dich erwarten versteckte Plätze und Höfe in der Altstadt – und bei einem guten Essen auch immer Kunst, Kultur und Geselligkeit. Ende Juli steht noch ein echter Höhepunkt an: Wenn auf der Bühne vor dem Dom St. Salvator die Lichter angehen und Tausende auf den Domplatz strömen um den Top-Stars der Musikwelt zu lauschen, dann sind in Fulda wieder Domplatzkonzerte. Auch in diesem Jahr kann sich das Staraufgebot sehen lassen: Innerhalb weniger Tage treten im Herzen des Barockviertels Eros Ramazotti, Michael Patrick Kelly, Johannes Oerding, Simply Red und Roland Kaiser auf. Lass Dir dieses Spektakel nicht entgehen – in einem Event-Sommer, der es in Fulda in sich hat.



Weitere Highlights aus der Barockstadt Fulda findest Du unter dem QR-Code oder unter: hessen-tourismus.de



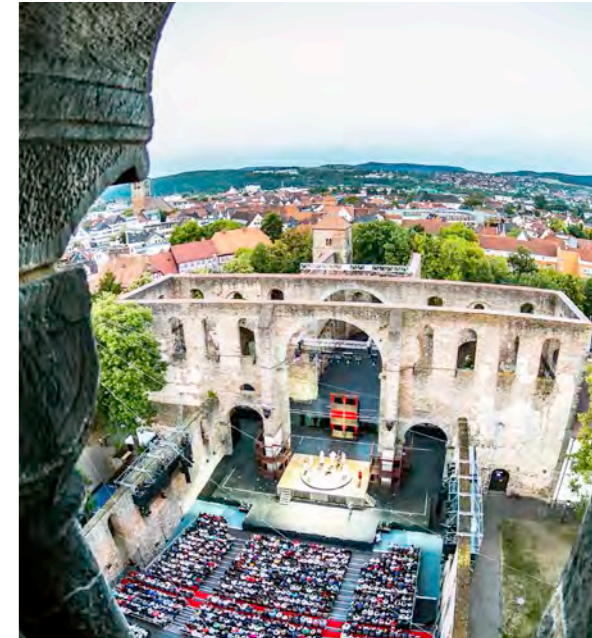
FULDAER GENUSSFESTIVAL
Kreative Kulinarik mit allerbesten Aussicht: Genieße die Kreationen der Spitzenköche aus der Region mit Blick auf den Fuldaer Dom. fuldaer-genussfestival.de

Kultur-Highlights 2023

Weinfrühling, Festivals und Festspiele in Hessen – hier kannst Du Kultur tanken

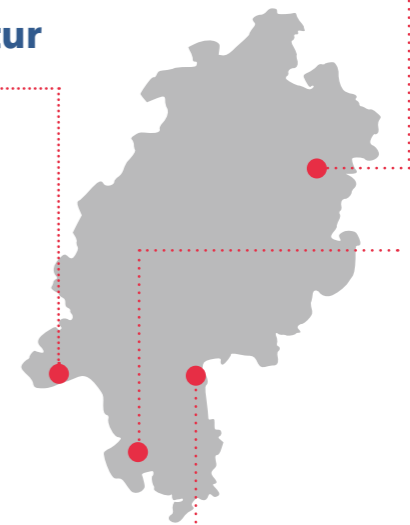
Bad Hersfelder Festspiele

Was für ein Theater! Für die 72. Festspiele in der Bad Hersfelder Stiftsruine hat Intendant Joern Hinkel ein mitreißendes Programm zusammengestellt: Den Auftakt macht Shakespeares Klassiker „König Lear“ am 30. Juni. Als Top-Musical des Sommers kommt „Jesus Christ Superstar“ auf die Bühne. bad-hersfelder-festspiele.de



Rheingau Literatur Festival

Aus der reichen Ernte der aktuellen Literatur wird für das Publikum eine Auslese gekeltert und zum Genuss vorbereitet. Die „Wein-Lese“ findet seit 1993 jährlich zur Weinlesezeit in einmaligen Kulturstätten des Rheingaus, ausgewählten Kelterhallen, Weingütern, Klöstern und Schlössern statt. Rheingau-musik-festival.de



Bergsträßer Weinfrühling

Ein Hochgenuss für alle Weinfans: Ende April dreht sich beim Bergsträßer Weinfrühling in Bensheim alles um die edlen Tropfen: Beim Weintreff kannst Du rund 170 Weine, Sekte und Secos aus der Region probieren, bei der Weinlagenwanderung streifst Du mitten durch die Weinberge. verkehrsverein-bensheim.de



Brüder Grimm Festspiele

Willkommen in der Märchenwelt: Die Brüder Grimm Festspiele in Hanau haben eine jahrzehntelange Tradition und zählen zu den beliebtesten Freilichtspielen in Hessen: Kleine und große Fans können sich ab Juni auf Grimm-Klassiker wie „Hase und Igel“ oder „Hans im Glück“ freuen – außerdem wird „Aschenputtel“ als Musical aufgeführt. festspiele-hanau.de

FOTOS: Christian Tech Photoplusgraphic (2x), PHG Nelles Stiftsgarten, Bad Hersfelder Festspiele/ Steffen Sennewald, Brüder Grimm Festspiele Hanau/Hendrik Nix

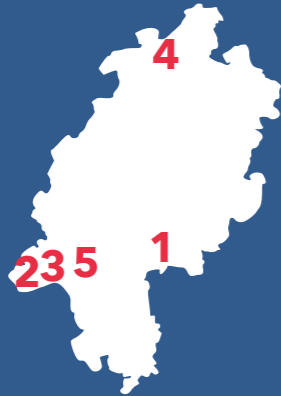
WO HESSEN SPITZE IST



1

Heiraten im kleinsten Kreise

Ein äußerst beliebtes Fotomotiv im schönen Städtchen Bad Orb ist das schmalste Fachwerkhaus Hessens. An einer Seite ist die Fassade nur 1,58 Meter breit. Innen bietet es mit 84 Quadratmetern Wohnfläche dann doch mehr Platz, als man gemeint hätte. Lange lebte hier der Maler Helmut Jahn, dessen Bilder im Haus zu sehen sind. Wer gerne im kleinsten Kreise heiraten möchte, kann sich in dem Häuschen in gemütlicher Atmosphäre auch das Ja-Wort geben. Beliebt ist Bad Orb ebenfalls als Kurort – und als Ausgangspunkt für Wanderungen durch den Spessart. bad-orb.de



Zwischen Metropole, Fachwerkhaus und Weinreben punktet das Bundesland mit überraschenden Rekorden



2

Die größte deutsche Rheininsel? Liegt in Hessen

Jahrhundertealte Bäume, seltene Vögel und Biber prägen das Bild der Mariannaue. Mit 68 Hektar ist sie die größte Insel im Rhein und ein europäisches Naturreservat. Entstanden ist die Mariannaue vor 10.000 Jahren, als der Rhein aus den Alpen angeschwemmten Sand und Kies zusammenschob. Ihren Namen verdankt sie der preußisch-niederländischen Prinzessin Marianne, die im Gedenken an ihren früh verstorbenen Sohn Johann eine Kirche im nahen Erbach stiftete. Besichtigt werden kann die Insel bei einer geführten Tour des Weinguts Reinhartshausen, das dort Wein anbaut. schloss-reinhartshausen.de



3

Aus der Frühzeit der Spätlese

Seit über 300 Jahren wird auf den sanft gewellten Hängen um Schloss Johannisberg im Rheingau nur Riesling angebaut. Damit ist es das älteste ausschließlich mit dieser Rebsorte bepflanzte Weingut der Welt. Durch einen Zufall – ein Kurier verspätete sich um einige Wochen – wurde hier die besondere Güte der Spätlese entdeckt, die noch heute die Grundlage für die hohe Qualität des Rheingaurieslings bildet. Mit anderen Sorten ist der Weinbau in der Gegend sogar schon seit dem Jahr 817 dokumentiert. schloss-johannisberg.de

FOTOS: fotograci/Adobe Stock, Filmagentur Rheingau/Woody T. Herner, Bilderjet Medi/Adobe Stock, Udo Bernhart/CMR, sailer/Adobe Stock

Tief im hessischen Urwald

Zwischen den jahrhundertealten Eichen und Buchen im sogenannten Urwald Sababurg kann man sich schon mal ganz klein vorkommen. Wie die Pfeiler einer Kathedrale ragen die knorrigen Stämme empor. Schon 1907 wurde das im Reinhardswald gelegene Gebiet als „Malerreservat“ unter Schutz gestellt und ist damit das älteste Naturschutzgebiet in Hessen. Angeregt hatte das damals der Düsseldorfer Maler Theodor Rocholl, der den Wald als Inspiration für seine Landschaftsbilder nutzte. naturpark-reinhardswald.de

4



Die Skyline von Manhattan

Schon mal auf dem Frankfurter Flughafen gelandet? Beim Anflug wirkt die Skyline der Metropole besonders eindrucksvoll. Von den 20 höchsten Gebäuden Deutschlands stehen 19 in der Finanzhauptstadt. Auch der höchste Wolkenkratzer der Republik ragt hier in den Himmel: Allerdings wird der 259 Meter hohe Commerzbank Tower seinen Spitzenplatz möglicherweise bald schon wieder abgeben müssen. Es gibt Pläne für den Millennium Tower, der noch einmal 27 Meter höher werden soll. frankfurt-tourismus.de

5





 **LEICA WELT:**
FASZINATION FOTO

Die Leica Welt ist ein inspirierender Ort für alle, die gerne Fotos machen: Man geht auf Zeitreise durch die Fotografiegeschichte und kann sich selbst am Auslöser erproben

FOTO: Michael Agel

Im Fokus: In der Leica Welt dreht sich alles um die Kunst des Fotografierens



Imposant: die Firmenzentrale von Leica in Wetzlar

Die schwarze Scheibe im großen Panoramafenster des Ernst Leitz Museums führt ein Eigenleben. Nähert man sich dem mannshohen Objekt, öffnet sich die kreisrunde Fläche automatisch, sodass man gut hindurchschauen kann. Tritt man zurück, schließt sich die Öffnung mit jedem Schritt ein bisschen mehr. Vor, zurück, vor, zurück, das macht Spaß, man kommt unweigerlich ins Spielen. Und bekommt auf diese Weise nebenbei erklärt, wie beim Fotografieren das Prinzip einer Blende funktioniert. Es gibt viele erstaunliche Dinge zu entdecken in der Leica Welt. Der weltbekannte Kamerahersteller hat im Leitz Park in Wetzlar einen modernen Erlebnisraum für Fotografie geschaffen. Für Fans der Traditionsmarke ist es ein Paradies, doch auch für alle anderen lohnt sich die Mischung aus Ausstellungen, Produktschau und interaktiven Stationen. Man erfährt viel über das Unternehmen Leica, das in seinen über 150 Jahren Firmengeschichte die Entwicklung der Fotografie mitgeprägt hat und wie wohl keine andere Marke für eine besondere und anspruchsvolle Bildkultur steht.

Dem Mythos Leica auf der Spur

Davon kann man sich direkt am Eingang der Firmenzentrale überzeugen: In wechselnden Ausstellungen zeigt die Leica Galerie immer wieder herausragende Werke von international bekannten Fotografen und Fotografinnen auch wer es ins Finale der renommierten Oskar-Barnack-Awards geschafft hat, wird ausgestellt. Dem Mythos Leica ganz nah kommt man bei den „36 aus 100“: Arrangiert wie ein Kleinbildfilm sind dort Leica-Motive ausgestellt, die Geschichte geschrie-



Besuchende können sich vor und hinter der Kamera erproben



Meilensteine: In elf dunklen Stelen zeigt Leica seine Meisterwerke

DER NAME LEICA IST EINE ABKÜRZUNG UND STEHT FÜR LEITZ(SCHE) CAMERA



Die Leica Galerie steht für herausragende Ausstellungen - wie die des bekannten Modefotografen Enrique Badulescu

FOTOS: Leica Camera AG, Ernst-Leitz-Museum, J.Mock Photography, Michael Agel

ben haben - von den Fäusten Muhammad Alis bis zum Porträt von Che Guevara. Auch Fans von hochwertiger Kamertechnik kommen auf ihre Kosten: Wie auf einer Zeitreise lässt sich beim Gang entlang der Vitrinen die Entwicklung der Leica-Modelle nachvollziehen, mehr als 400 Exponate aus über 100 Jahren sind hier ausgestellt, darunter auch Objektive, Ferngläser oder Nachtsichtgeräte. In elf großen, schwarze Stelen werden die „Meilensteine“ präsentiert: elf Kameras, deren technische Innovationen besonders prägend für die Fotografie waren, darunter auch die „Ur-Leica“ von 1914 aus dem persönlichen Besitz von Oskar Barnack, dem Erfinder der Kleinbildkamera. Wie heute bei Leica mit Hightech gearbeitet wird, kann man sich in der Manufaktur anschauen, indem man den Mitarbeitenden durch drei große Fenster bei der Präzisionsarbeit zusieht. Zeitgleich wird jeder Arbeitsschritt detailliert auf einem Bildschirm erklärt.

Ausprobieren und selbst fotografieren

In der zweiten Etage des Museums wartet eine Herausforderung für die Sinne. In verschiedenen Erlebnisräumen werden optische Phänomene greifbar gemacht und Grundregeln der Fotografie vermittelt: Fokus, Farben, Licht und Schatten, auch Bildgestaltung ist ein Thema. Gäste können eine interaktive Dunkelkammer ausprobieren und verschiedene Settings für ein Fotoshooting einrichten, Scheinwerfer und Windmaschine inklusive. Der Experimentierfreude der Hobbyfotografen und -fotografinnen sind kaum Grenzen gesetzt. Bilder kann man mit dem eigenen Smartphone machen oder mit einer der Leica-Kameras, die an allen Effektstationen installiert sind. Die Fotos lassen sich anschließend über die App des Leitz-Parks herunterladen. Für Abwechslung zwischendrin sorgt ein Besuch im Café Leitz in einem kleinen Pavillon direkt gegenüber: Das hat eine kleine Mittagskarte und bietet frisch zubereiteten Kuchen an. Die neuesten Produkte gibt es im Leica Store, der Leica Classic Store bietet den An- und Verkauf von Vintage-Produkten. Geöffnet ist die Leica Welt täglich von 11 bis 18 Uhr. Buchen lässt sich auch ein Wochenendpaket für zwei Personen mit einer Übernachtung im Ernst Leitz Hotel und einer VIP-Führung durch die Leica Welt.

Weitere Informationen zur Leica Welt gibt es unter: leica-welt.com

KULTUR

KUNST- UND KULTURSTIFTUNG OPELVILLEN,
RÜSSELSHEIM

Eine Villa für Kultur

Sie gelten als Perlen am Rüsselsheimer Mainufer: die Opelvillen. Einst für den Direktor der Opel-Werke erbaut, dient die über 100 Jahre alte Villenanlage heute als stilvolles Ambiente für wechselnde Ausstellungen. Dabei im Fokus: der Weg von der Moderne in die Gegenwart, gezeigt wird vor allem nationale und internationale Kunst vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute.
opelvillen.de



ROSENHANG MUSEUM, WEILBURG

Kunst, die berührt

Das Rosenhang Museum verspricht eine Menge: „Packende moderne Kunst“, mit der man auch „was anfangen kann. Kunst die fesselt und berührt“, und tatsächlich gelingt dem jungen Museum in Weilburg an der Lahn dieser Spagat: unterhaltsam und interessant zu sein, ohne sich zu verbiegen. In dem Gebäude einer umgebauten Brauerei zeigt das Haus namhafte deutsche und internationale Künstlerinnen und Künstler und stellt Kunstschaffenden Ateliers für ihre kreative Arbeit.
rosenhangmuseum.de

Hier kommt die Kunst

Verstaubt? Überhaupt nicht. Wir zeigen fünf Kunstmuseen in Hessen, die wirklich Spaß machen

MATHILDENHÖHE, DARMSTADT

Echte Künstlerkolonie

Die auffälligen goldenen Zwiebeltürme sieht man schon von Weitem. Sie verweisen auf die große Geschichte der Mathildenhöhe: 1899 entstand rund um das Gartenareal eine Künstlerkolonie, die Darmstadt zu einem der Zentren des Jugendstils machen sollte. In dieser Tradition steht das Haus mit seinen Ausstellungen bis heute. Das wurde 2021 mit einer Aufnahme in die Liste des UNESCO-Welterbes belohnt. Sehr sehenswert!
mathildenhoehe.eu



FOTOS: Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim/Frank Möllenberg, HA Hessen Tourismus, Rosenhang Museum, Axel Schneider, Museum Modern Art



MMK, FRANKFURT

Von Beuys bis Lichtenstein

Dieses Haus hat es in sich: Die Sammlung des Museums für Moderne Kunst in Frankfurt umfasst über 5000 Werke, Fotografien, Malereien, Skulpturen, ausschließlich Kunst der Gegenwart seit den 1960er-Jahren. Darunter Giganten wie Joseph Beuys, Roy Lichtenstein oder Andy Warhol. An drei Standorten - dem Museum, dem Zollamt und dem Tower - gibt es regelmäßig wechselnde Ausstellungen.
mmk.art



MODERN ART HÜNFELD

Kunst für jedermann

Kunst für einen elitären Kreis? Nicht mit Jürgen Blum. Der Gründer des Museums Modern Art wollte eine Kunst für alle. Seine Sammlung konkreter Kunst folgt diesem Wunsch, das vorwiegend sinnliche Erleben der Formen und Farben benötigt keinerlei Vorwissen. Ergänzt wird die Sammlung zudem durch wechselnde Ausstellungen - und einen Skulpturengarten.
museum-modern.art

AUF EINEN ÄPPELWOI MIT ...

THOMAS RANFT



Thomas Ranft weiß immer, wann in Hessen die Sonne scheint. Mit uns spricht der Wetterexperte über Lebensart und seinen ersten Äpfel

FOTOS: Eduard/Adobe Stock, Angela Rohde/Adobe Stock, Stephan Dinges/Adobe Stock, C. Schiller/Adobe Stock, Profoto/Adobe Stock, Mikalai/Adobe Stock, privat (3)

SIE LEBEN IN DER WETTERAU. IST DAS ZUFALL?

Ja, aber ein schöner. Ich mag die Gegend dort sehr, für mich ist die Wetterau so was wie der Hidden Champion des Rhein-Main-Gebiets: Etwas ruhiger, landschaftlich schön, trotzdem ist man schnell in Frankfurt - und auch der Taunus ist nur einen Katzensprung entfernt.

WAS VIELE WOHL NICHT WISSEN: SIE SIND IN BAYERN AUFGEWACHSEN.

Genau, geboren in Recklinghausen, aber groß geworden in Bayern. Ingolstadt, mit ordentlich Dialekt. In Hessen bin ich seit 1998 - ein „Uffgepfropfter“, wie man im Wetzlarer Raum zu Zugezogenen sagt. Das kommt aus dem Obstbau, es geht da um zwei Teile, die sich verbinden und dadurch veredelt werden. Ich finde das sehr charmant

WANN HABEN SIE ANGEFANGEN, SICH IN HESSEN HEIMISCH ZU FÜHLEN?

Das ist eine Liebe, die wachsen musste - aber das sind ja oft die stabilsten Beziehungen. Ich hab Frankfurt sehr schätzen gelernt, fühle mich auch pudelwohl im Rhein-Main-Gebiet. Und das liegt nicht nur an den angenehm warmen Temperaturen, die wir hier immer wieder haben.

SONDERN, WORAN NOCH?

Vor allem an den Menschen hier in der Gegend. Das ist eben nicht so ein „Mia san Mia“ von oben herab. Man hält es hier eher mit Georg August Zinn: „Hesse ist, wer Hesse sein will.“ Ich mag das - und daher fühle ich mich auch als Hesse.

ERINNERN SIE SICH NOCH AN IHREN ERSTEN ÄPPELWOI?

Natürlich, da haben mich gute Freunde mit nach Seckbach genommen, in das „Zum Rad“, eine dieser kultigen Apfelweinkneipen. Das hatte schon was: Dort auf der langen Bank zu sitzen, Äpfel trinken, tiefgespritzt, bloß keinen von den Süßen, und dazu Handkäs' mit Brot und Butter. Herrlich!

NUN SIND SIE FAN HESSISCHER ESS- UND TRINKKULTUR?

Unbedingt. Wenn ich nicht fahren muss, gönne ich mir gern mal ein Mispelchen, das ist ein Calvados mit eingelegter Frucht, typisch für den Frankfurter Raum. Ansonsten habe ich auch ein Faible für Nordhessen: Die berühmte Ahle Wurscht von dort ist für mich eindeutig die bessere Salami.

HABEN SIE ZUM SCHLUSS NOCH EINEN REISETIPP FÜR UNSERE LESER?

Mit meiner Familie war ich mal vor einigen Jahren in einem Ferienpark am Silbersee im Schwalm-Eder-Kreis. Das war eine wunderbare Zeit am Wasser. Ich weiß noch, wie meine beiden Jungs damals zu mir kamen und meinten: „Papa, das ist der schönste Urlaub, den wir jemals hatten.“



THOMAS RANFT

Sein Job ist der Himmel: Der Wissenschaftsjournalist kümmert sich beim hr und im Ersten vor allem um das Wetter. Seine Arbeit ist preisgekrönt. Ranft ist Autor, hält Vorträge zum Klimawandel und ist Botschafter für BUND und die Hospiz-Stiftung Bärenherz

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

HA Hessen Agentur GmbH
Abteilung Hessen Tourismus
Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden
Tel.: +49 611 95017-80
info@hessen-agentur.de
www.hessen-agentur.de

Produziert im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

Verantwortlicher i.S.d. §18 MStV.
Herbert Lang

KONZEPT, REDAKTION UND DESIGN:

CMR cross media redaktion GmbH,
Rütgerstraße 16a, 21244 Buchholz,
cross-media-redaktion.de
Redaktion: Joachim Negwer, Björn Erichsen, Kathrin Kosaca-Fuchs, Annette Rübesamen
Art Direction: Kathrin Kosaca-Fuchs,
Bildbearbeitung: Claudia Gerckens
Lektorat: Nadia Al Kureischi

DRUCK

A & M Service GmbH
www.a-m-service.de,
Auflage: 86.50

RECHTLICHER HINWEIS

Alle Rechte vorbehalten.
Die Urheberrechte liegen vollständig bei der HA Hessen Agentur GmbH.

Hinweis zur Verwendung:
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der HA Hessen Agentur GmbH herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlkampfveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
Stand: Februar 2023



GVILEMVS II FRIDERICI III FILIVS GVILEMI MAGNI NEPOS
ANNO REGNI XV IN MEMORIAM ET HONOREM PARENTVM
CASTELLVM LIMITIS ROMANI SAALABVRGENSE RESTITVIT

www.hessen-tourismus.de

info@hessen-tourismus.de



HessenTourismus